

## ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname

**Ansaugsystem, Drosselklappen- und Vergaser Reiniger**

Artikelnummer

72450

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Reiniger.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

N.b.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

PETEC Verbindungstechnik GmbH  
Adresse: Wüstenbuch 16, 96132 Schlüsselfeld, Deutschland  
Tel.: +49 (0) 9555 80994-0  
Telefax: +49 (0) 9555 80994-25  
E-Mail: info@petec.de

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

+49 (0)89-19240

Notrufnummer des Lieferanten

+49 (0) 9555 80994-0

## ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosol 1; H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
Aerosol 1; H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
Asp. 1; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.  
Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Acute Tox. 4; H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
STOT einm. 3; H335 Kann die Atemwege reizen.  
STOT einm. 3; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
STOT wd. 2; H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### 2.2.1. Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: **Gefahr**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P302 + P352 + P362 + P364 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P304 + P340 + P312 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

### 2.2.2. Enthält:

Aceton (CAS: 67-64-1, EC: 200-662-2, Index-Nr.: 606-001-00-8)

Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (EC: 905-562-9)

Xylen (CAS: 1330-20-7, EC: 215-535-7, Index-Nr.: 601-022-00-9)

Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (EC: 905-570-2)

Ethylbenzen (CAS: 100-41-4, EC: 202-849-4, Index-Nr.: 601-023-00-4)

## 2.3. Sonstige Gefahren

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

## ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1. Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

# SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **Ansaugsystem, Drosselklappen- und Vergaser Reiniger**  
Erstellt am: **1.4.2020** · Überarbeitet am: **29.7.2020** · Version: 1



## 3.2. Gemische

| Name                                                  | CAS<br>EG<br>Index                     | %      | Einstufung gemäß<br>Verordnung (EG) Nr.<br>1272/2008                                                                                                                                              | Spezifische<br>Konzentrationsgrenzen | REACH-<br>Registrierungs-<br>Nr. |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| Aceton                                                | 67-64-1<br>200-662-2<br>606-001-00-8   | 25-50  | Flam. Liq. 2; H225<br>Eye Irrit. 2; H319<br>STOT einm. 3; H336<br>EUH066                                                                                                                          |                                      | 01-2119471330-49                 |
| Reaktionsgemisch von<br>Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol | -<br>905-562-9<br>-                    | <25    | Flam. Liq. 3; H226<br>Asp. 1; H304<br>Acute Tox. 4; H312<br>Skin Irrit. 2; H315<br>Eye Irrit. 2; H319<br>Acute Tox. 4; H332<br>STOT einm. 3; H335<br>STOT wdh. 2; H373                            |                                      | 01-2119555267-33                 |
| Xylen <sup>[C]</sup>                                  | 1330-20-7<br>215-535-7<br>601-022-00-9 | <25    | Flam. Liq. 3; H226<br>Asp. 1; H304<br>Acute Tox. 4; H312<br>Skin Irrit. 2; H315<br>Eye Irrit. 2; H319<br>Acute Tox. 4; H332<br>STOT einm. 3; H335<br>STOT wdh. 2; H373<br>Aquatic Chronic 3; H412 |                                      | 01-2119488216-32                 |
| Aromatische<br>Kohlenwasserstoffe, C8                 | -<br>905-570-2<br>-                    | <25    | Flam. Liq. 3; H226<br>Asp. 1; H304<br>Acute Tox. 4; H312<br>Skin Irrit. 2; H315<br>Acute Tox. 4; H332                                                                                             |                                      | 01-2119486136-34                 |
| Isobutan <sup>[C, S]</sup>                            | 75-28-5<br>200-857-2<br>601-004-00-0   | 10-25  | Entz. Gas 1; H220<br>Press. Gas; H280                                                                                                                                                             |                                      | 01-2119485395-27                 |
| Propan <sup>[U]</sup>                                 | 74-98-6<br>200-827-9<br>601-003-00-5   | 10-25  | Entz. Gas 1; H220<br>Press. Gas; H280                                                                                                                                                             |                                      | 01-2119486944-21                 |
| Ethanol                                               | 64-17-5<br>200-578-6<br>603-002-00-5   | 2,5-10 | Flam. Liq. 2; H225                                                                                                                                                                                |                                      | 01-2119457610-43                 |
| Ethylbenzen                                           | 100-41-4<br>202-849-4<br>601-023-00-4  | <10    | Flam. Liq. 2; H225<br>Asp. 1; H304<br>Acute Tox. 4; H332<br>STOT wdh. 2; H373<br>(Hörorgane)                                                                                                      |                                      | -                                |

### Anmerkungen zu Inhaltsstoffen:

|          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>C</b> | Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden.<br><br>In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.                                    |
| <b>S</b> | Für diesen Stoff ist gegebenenfalls kein Kennzeichnungsetikett gemäß Artikel 17 erforderlich (siehe Anhang I Abschnitt 1.3) (Tabelle 3).                                                                                                                                                                                                   |
| <b>U</b> | Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als "Gase unter Druck" in die Gruppe der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. |

## ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Anmerkungen

Im Falle eines Unfalls oder bei Unwohlsein sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Eventuell Etikett vorzeigen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen.

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

#### Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Den Betroffenen ruhigstellen in einer Position, die das Atmen erleichtert. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten. Sofort ärztlichen Rat einholen!

Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, sofort mit viel fließendem Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen. Vor erneuter Verwendung verunreinigte Kleidung und Schuhe reinigen.

#### Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

#### Nach Verschlucken

Nicht angegeben (Aerosol). Versehentliches Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Niemals einem Bewusstlosen etwas oral verabreichen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Inhalation

Gesundheitsschädlich.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kann Reizung der Atemwege verursachen.

Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

#### Hautkontakt

Reizt die Haut.

Kontakt mit der Haut verursacht Reizung;

Nach wiederholter Exposition kann trockene und rissige Haut entstehen.

#### Augenkontakt

Stark reizend für die Augen.

Rötung, Tränenfluss, Schmerz.

#### Verschlucken

Verschlucken ist nicht wahrscheinlich.

Versehentliches Verschlucken:

Kann Bauchschmerzen verursachen.

Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.

Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich).

Ein Verschlucken oder Eindringen in die Atemwege kann zum Tod führen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl.

Alkoholbeständiger Schaum.

Löschpulver.

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderen Faktoren auswählen.

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern. Bei Verbrennung entsteht: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Schutzmaßnahmen

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

#### Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerweherschutzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

## ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### **Persönliche Schutzausrüstungen**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

##### **Maßnahmen bei einem Unfall**

Entsprechende Lüftung sichern. Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten; nicht rauchen! Im Falle eines persönlichen Risikos oder bei nicht ausreichender Ausbildung werden keine Maßnahmen getroffen. Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzmittel verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### 6.3.1. Rückhaltung

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

## 6.3.2. Reinigung

Behälter sammeln und sie gemäß den Vorschriften entsorgen. Bei Freisetzung infolge der Beschädigung des Aerosolbehälters (Freisetzung größerer Mengen): Größere Mengen begrenzen und in Gefäße umpumpen, Reste mit einem saugkräftigen Material entfernen und laut den Vorschriften entsorgen. Verschüttetes Produkt nicht mit Sägemehl oder einem anderen entzündlichen/brennbaren Material absorbieren. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13). Kontaminierten Bereich reinigen.

## 6.3.3. Sonstige Angaben

-

## **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

# ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

## **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

### 7.1.1. Schutzmaßnahmen

#### **Maßnahmen zum Verhindern von Bränden**

Gute Lüftung sicherstellen. Statische Elektrizität verhindern. Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen. Funkenfreies Werkzeug verwenden. Behälter steht unter Druck: Vor Sonne schützen, nicht den Temperaturen über 50°C aussetzen. Auch nach Gebrauch nicht durchlöchern oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen.

#### **Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung**

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

#### **Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### 7.1.2. Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Maßnahmen befolgen, die im 8. Abschnitt des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes vorgeschrieben sind. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Anleitungen auf dem Etikett und Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit befolgen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

## **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

### 7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. In gut geschlossenen Behältern aufbewahren. An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; Von offenem Feuer, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern halten. Von Zündquellen entfernt lagern. Von Oxidationsmitteln fern halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

### 7.2.2. Verpackungsmaterialien

Originalverpackung.

### 7.2.3. Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

### 7.2.4. Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

-

**Lagerungsklasse (TRGS 510): 2B**

### 7.2.5. Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

-

## **7.3. Spezifische Endanwendungen**

### **Empfehlungen**

-

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

## ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

| Stoffidentität         |        |           | Arbeitsplatzgrenzwert   |                   | Spitzenbegr.          | Bemerkungen     | Biologische Grenzwerte (BGW)                                                                                                              |
|------------------------|--------|-----------|-------------------------|-------------------|-----------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bezeichnung            | EG-Nr. | CAS-Nr.   | ml/m <sup>3</sup> (ppm) | mg/m <sup>3</sup> | Überschreitungsfaktor |                 |                                                                                                                                           |
| Isobutan               | -      | 75-28-5   | 1000                    | 2400              | 4(II)                 | DFG             |                                                                                                                                           |
| Ethylbenzol            | -      | 100-41-4  | 20                      | 88                | 2(II)                 | DFG, H, Y, EU   | Mandelsäure plus Phenylglyoxyl- säure - 250 mg/g Kreatinin - U - b                                                                        |
| Ethanol                | -      | 64-17-5   | 200                     | 380               | 4(II)                 | DFG, Y          |                                                                                                                                           |
| Aceton                 | -      | 67-64-1   | 500                     | 1200              | 2(I)                  | AGS, DFG, EU, Y | Aceton - 80 mg/l - U - b                                                                                                                  |
| 2-Methylpropanol-2     | -      | 75-65-0   | 20                      | 62                | 4(II)                 | DFG, Y          | Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse) - 2 mg/g Kreatinin - U - d<br>Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse) - 10 mg/g Kreatinin - U - b |
| Propan                 | -      | 74-98-6   | 1000                    | 1800              | 4(II)                 | DFG             |                                                                                                                                           |
| Propan-2-ol            | -      | 67-63-0   | 200                     | 500               | 2(II)                 | DFG, Y          | Aceton - 25 mg/l - B - b<br>Aceton - 25 mg/l - U - b                                                                                      |
| Xylol (alle Isomeren)  | -      | 1330-20-7 | 100                     | 440               | 2(II)                 | DFG, EU, H      | Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere) - 2000 mg/L - U - b                                                                            |
| Butan-1-ol (1-Butanol) | -      | BAT       |                         |                   |                       |                 | Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse) - 2 mg/g Kreatinin - U - d<br>Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse) - 10 mg/g Kreatinin - U - b |

#### 8.1.2. Angaben zu Überwachungsverfahren

DIN EN 482 Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe; Deutsche Fassung EN 482:2012+A1:2015. DIN EN 689:2016 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

#### 8.1.3. DNEL/DMEL-Werte

##### Für Inhaltsstoffe

| Name             | Typ          | Expositionsweg | Expositionsfrequenz            | Wert                        | Bemerkung |
|------------------|--------------|----------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------|
| Aceton (67-64-1) | Arbeitnehmer | dermal         | Langzeit (systemische Effekte) | 186 mg/kg Körpergewicht/Tag |           |
| Aceton (67-64-1) | Arbeitnehmer | inhalativ      | Kurzzeit (lokale Effekte)      | 2420 mg/m <sup>3</sup>      |           |
| Aceton (67-64-1) | Arbeitnehmer | inhalativ      | Langzeit (systemische Effekte) | 1210 mg/m <sup>3</sup>      |           |
| Aceton (67-64-1) | Verbraucher  | oral           | Langzeit (systemische Effekte) | 62 mg/kg Körpergewicht/Tag  |           |
| Aceton (67-64-1) | Verbraucher  | dermal         | Langzeit (systemische Effekte) | 62 mg/kg Körpergewicht/Tag  |           |

# SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **Ansaugsystem, Drosselklappen- und Vergaser Reiniger**  
Erstellt am: **1.4.2020** · Überarbeitet am: **29.7.2020** · Version: **1**



|                                                        |              |           |                                |                              |  |
|--------------------------------------------------------|--------------|-----------|--------------------------------|------------------------------|--|
| Aceton (67-64-1)                                       | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 200 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 221 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit (systemische Effekte) | 442 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit (lokale Effekte)      | 221 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit (lokale Effekte)      | 442 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Arbeitnehmer | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 212 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 65,3 mg/m <sup>3</sup>       |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Verbraucher  | inhalativ | Kurzzeit (systemische Effekte) | 260 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (lokale Effekte)      | 65,3 mg/m <sup>3</sup>       |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Verbraucher  | inhalativ | Kurzzeit (lokale Effekte)      | 260 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Verbraucher  | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 125 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Verbraucher  | oral      | Langzeit (systemische Effekte) | 12,5 mg/kg Körpergewicht/Tag |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 221 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit (systemische Effekte) | 442 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit (lokale Effekte)      | 221 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit (lokale Effekte)      | 442 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Arbeitnehmer | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 212 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 65,3 mg/m <sup>3</sup>       |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Verbraucher  | inhalativ | Kurzzeit (systemische Effekte) | 260 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (lokale Effekte)      | 65,3 mg/m <sup>3</sup>       |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Verbraucher  | inhalativ | Kurzzeit (lokale Effekte)      | 260 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Verbraucher  | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 125 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Verbraucher  | oral      | Langzeit (systemische Effekte) | 12,5 mg/kg Körpergewicht/Tag |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 221 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit (systemische Effekte) | 442 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit (lokale Effekte)      | 221 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit (lokale Effekte)      | 442 mg/m <sup>3</sup>        |  |

|                                        |              |           |                                |                              |  |
|----------------------------------------|--------------|-----------|--------------------------------|------------------------------|--|
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Arbeitnehmer | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 212 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 65,3 mg/m <sup>3</sup>       |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Verbraucher  | inhalativ | Kurzzeit (systemische Effekte) | 260 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (lokale Effekte)      | 65,3 mg/m <sup>3</sup>       |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Verbraucher  | inhalativ | Kurzzeit (lokale Effekte)      | 260 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Verbraucher  | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 125 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Verbraucher  | oral      | Langzeit (systemische Effekte) | 12,5 mg/kg Körpergewicht/Tag |  |
| Ethanol (64-17-5)                      | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 950 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Ethanol (64-17-5)                      | Arbeitnehmer | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 343 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Ethanol (64-17-5)                      | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 114 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Ethanol (64-17-5)                      | Verbraucher  | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 206 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Ethanol (64-17-5)                      | Verbraucher  | oral      | Langzeit (systemische Effekte) | 87 mg/kg Körpergewicht/Tag   |  |
| Ethylbenzen (100-41-4)                 | Arbeitnehmer | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 77 mg/m <sup>3</sup>         |  |
| Ethylbenzen (100-41-4)                 | Arbeitnehmer | inhalativ | Kurzzeit (lokale Effekte)      | 293 mg/m <sup>3</sup>        |  |
| Ethylbenzen (100-41-4)                 | Verbraucher  | dermal    | Langzeit (systemische Effekte) | 180 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |
| Ethylbenzen (100-41-4)                 | Verbraucher  | inhalativ | Langzeit (systemische Effekte) | 15 mg/m <sup>3</sup>         |  |
| Ethylbenzen (100-41-4)                 | Verbraucher  | oral      | Langzeit (systemische Effekte) | 1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag  |  |

## 8.1.4. PNEC-Werte

### Für Inhaltsstoffe

| Name                                                   | Expositionsweg                        | Wert       | Bemerkung      |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------------|------------|----------------|
| Aceton (67-64-1)                                       | Meerwasser                            | 1,06 mg/L  |                |
| Aceton (67-64-1)                                       | Süßwasser                             | 10,6 mg/L  |                |
| Aceton (67-64-1)                                       | Süßwassersedimente                    | 30,4 mg/kg | Trockengewicht |
| Aceton (67-64-1)                                       | Meeressedimente                       | 3,04 mg/kg | Trockengewicht |
| Aceton (67-64-1)                                       | Boden                                 | 29,5 mg/kg | Trockengewicht |
| Aceton (67-64-1)                                       | Mikroorganismen in Kläranlagen        | 100 mg/L   |                |
| Aceton (67-64-1)                                       | Wasser (intermittierende Freisetzung) | 21 mg/L    | Süßwasser      |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Süßwasser                             | 0,327 mg/L |                |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Wasser (intermittierende Freisetzung) | 0,327 mg/L | Süßwasser      |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Meerwasser                            | 0,327 mg/L |                |

|                                                        |                                       |                   |                |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------------|----------------|
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Mikroorganismen in Kläranlagen        | 6,58 mg/L         |                |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Süßwassersedimente                    | 12,46 mg/kg       | Trockengewicht |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Meeressedimente                       | 12,46 mg/kg       | Trockengewicht |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | Boden                                 | 2,31 mg/kg        | Trockengewicht |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Süßwasser                             | 0,327 mg/L        |                |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Wasser (intermittierende Freisetzung) | 0,327 mg/L        | Süßwasser      |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Meerwasser                            | 0,327 mg/L        |                |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Mikroorganismen in Kläranlagen        | 6,58 mg/L         |                |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Süßwassersedimente                    | 12,46 mg/kg       | Trockengewicht |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Meeressedimente                       | 12,46 mg/kg       | Trockengewicht |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Boden                                 | 2,31 mg/kg        | Trockengewicht |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Süßwasser                             | 0,327 mg/L        |                |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Wasser (intermittierende Freisetzung) | 0,327 mg/L        | Süßwasser      |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Meerwasser                            | 0,327 mg/L        |                |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Mikroorganismen in Kläranlagen        | 6,58 mg/L         |                |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Süßwassersedimente                    | 12,46 mg/kg       | Trockengewicht |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Meeressedimente                       | 12,46 mg/kg       | Trockengewicht |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | Boden                                 | 2,31 mg/kg        | Trockengewicht |
| Ethanol (64-17-5)                                      | Süßwasser                             | 0,96 mg/L         |                |
| Ethanol (64-17-5)                                      | Wasser (intermittierende Freisetzung) | 2,75 mg/L         | Süßwasser      |
| Ethanol (64-17-5)                                      | Meerwasser                            | 0,79 mg/L         |                |
| Ethanol (64-17-5)                                      | Mikroorganismen in Kläranlagen        | 580 mg/L          |                |
| Ethanol (64-17-5)                                      | Süßwassersedimente                    | 3,6 mg/kg         | Trockengewicht |
| Ethanol (64-17-5)                                      | Meeressedimente                       | 2,9 mg/kg         | Trockengewicht |
| Ethanol (64-17-5)                                      | Boden                                 | 0,63 mg/kg        | Trockengewicht |
| Ethanol (64-17-5)                                      | Nahrungskette                         | 380 mg/kg Nahrung | oral           |
| Ethylbenzen (100-41-4)                                 | Süßwasser                             | 0,1 mg/L          |                |
| Ethylbenzen (100-41-4)                                 | Wasser (intermittierende Freisetzung) | 0,1 mg/L          | Süßwasser      |
| Ethylbenzen (100-41-4)                                 | Meerwasser                            | 0,01 mg/L         |                |
| Ethylbenzen (100-41-4)                                 | Mikroorganismen in Kläranlagen        | 9,6 mg/L          |                |
| Ethylbenzen (100-41-4)                                 | Süßwassersedimente                    | 13,7 mg/kg        | Trockengewicht |
| Ethylbenzen (100-41-4)                                 | Meeressedimente                       | 1,37 mg/kg        | Trockengewicht |
| Ethylbenzen (100-41-4)                                 | Boden                                 | 2,68 mg/kg        | Trockengewicht |
| Ethylbenzen (100-41-4)                                 | Nahrungskette                         | 20 mg/kg Nahrung  | oral           |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### **Stoff-/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen**

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Die Auswahl der persönlichen Schutzmittel hängt von den Bedingungen der möglichen Exposition, von der Verwendung, der Art der Handhabung, von der Konzentration und der Belüftung ab.

#### **Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Falls Grenzwerte der Exposition für die Bestandteile des Produktes festgelegt sind, muss vielleicht die Arbeitsstelle überprüft werden, um die Wirksamkeit der Belüftung und anderer Kontrollmaßnahmen festzustellen bzw. den Bedarf nach Atemschutz zu bewerten.

#### **Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstungen

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166:2002).

#### **Handschutz**

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2018).

#### **Körperschutz**

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2012-04).

#### **Atemschutz**

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Falls die Grenzkonzentrationen überschritten werden, soll ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Geeignete Atemschutzmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 (EN 14387) tragen.

#### **Thermische Gefahren**

-

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

#### **Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.

## ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |                         |                  |
|---|-------------------------|------------------|
| - | <b>Aggregatzustand:</b> | flüssig; Aerosol |
| - | <b>Farbe:</b>           | farblos          |
| - | <b>Geruch:</b>          | charakteristisch |

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

|   |                                         |                                                                                        |
|---|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| - | <b>pH-Wert</b>                          | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>      | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Siedebeginn und Siedebereich</b>     | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Flammpunkt</b>                       | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>      | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b> | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Explosionsgrenzen</b>                | 1,5 – 10,9 vol % (Treibgas)<br>2,1 – 13 vol % (Aceton)                                 |
| - | <b>Dampfdruck</b>                       | 8 hPa bei 20 °C                                                                        |
| - | <b>Dampfdichte</b>                      | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Dichte</b>                           | <b>Dichte:</b><br>0,824 kg/L bei 20 °C (die Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeit) |
| - | <b>Löslichkeit</b>                      | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Verteilungskoeffizient</b>           | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Selbstentzündungstemperatur</b>      | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Zersetzungstemperatur</b>            | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Viskosität</b>                       | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Explosive Eigenschaften</b>          | N.b.                                                                                   |
| - | <b>Oxidierende Eigenschaften</b>        | N.b.                                                                                   |

**9.2. Sonstige Angaben**

|   |                            |                              |
|---|----------------------------|------------------------------|
| - | <b>Lösungsmittelgehalt</b> | 702 g/l (VOC)<br>100 % (VOC) |
| - | <b>Anmerkung:</b>          |                              |

**ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Das Produkt ist bei normaler Verwendung und unter Beachtung der Gebrauchs- und Lageranleitung stabil.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Zündquellen schützen (Flammen, Funken). Vor Hitze schützen und keinem direkten Sonnenlicht aussetzen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren. Alkalische Metalle.  
Starke Reduktionsmittel. Halogenierte Verbindungen.  
Oxidationsmittel. Ethanolamin.  
Peroxid. Greift Kunststoffe und Gummi an.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

## ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### (a) Akute Toxizität

| Name                                   | Expositionsweg | Typ              | Reihe     | Zeit | Wert              | Methode  | Bemerkung                             |
|----------------------------------------|----------------|------------------|-----------|------|-------------------|----------|---------------------------------------|
| Aceton (67-64-1)                       | inhalativ      | LC <sub>50</sub> | Ratte     | 4 h  | 76 mg/l           |          |                                       |
| Aceton (67-64-1)                       | dermal         | LD <sub>50</sub> | Kaninchen |      | > 15800 mg/kg     |          |                                       |
| Aceton (67-64-1)                       | oral           | LD <sub>50</sub> | Ratte     |      | 5800 mg/kg        | OECD 401 |                                       |
| Xylen (1330-20-7)                      | oral           | LD <sub>50</sub> |           |      | 2000 – 5000 mg/kg |          |                                       |
| Xylen (1330-20-7)                      | inhalativ      | LC <sub>50</sub> |           |      | 10 – 20 mg/l      |          |                                       |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | oral           | LD <sub>50</sub> | Ratte     |      | 3523 mg/kg        |          |                                       |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | inhalativ      | -                |           |      |                   |          | Bei Einatmen gesundheitsschädlich.    |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | dermal         | -                |           |      |                   |          | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| Ethanol (64-17-5)                      | dermal         | LD <sub>50</sub> | Kaninchen |      | > 20000 mg/kg     |          |                                       |
| Ethanol (64-17-5)                      | oral           | LD <sub>50</sub> | Ratte     |      | 6200 mg/kg        |          |                                       |

**Zusätzliche Hinweise:** Bei Einatmen gesundheitsschädlich.

#### (b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name             | Reihe           | Zeit | Resultat       | Methode | Bemerkung |
|------------------|-----------------|------|----------------|---------|-----------|
| Aceton (67-64-1) | Meerschweinchen |      | Nicht reizend. |         |           |

**Zusätzliche Hinweise:** Verursacht Hautreizungen.

#### (c) Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name             | Reihe     | Zeit | Resultat                                                | Methode  | Bemerkung |
|------------------|-----------|------|---------------------------------------------------------|----------|-----------|
| Aceton (67-64-1) | Kaninchen |      | Reizt die Augen.                                        | OECD 405 |           |
| Aceton (67-64-1) | Kaninchen |      | Reizt die Augen. Kann Hornhautverletzungen verursachen. | OECD 405 |           |

**Zusätzliche Hinweise:** Verursacht schwere Augenreizung.

#### (d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

| Name             | Expositionsweg | Reihe           | Zeit | Resultat                | Methode  | Bemerkung |
|------------------|----------------|-----------------|------|-------------------------|----------|-----------|
| Aceton (67-64-1) | -              | Meerschweinchen |      | Nicht sensibilisierend. | OECD 406 |           |

**Zusätzliche Hinweise:** Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

## (e) Keimzell-Mutagenität

| Name                                   | Typ                  | Reihe           | Zeit | Resultat                                     | Methode           | Bemerkung             |
|----------------------------------------|----------------------|-----------------|------|----------------------------------------------|-------------------|-----------------------|
| Aceton (67-64-1)                       |                      | Bakterien       |      | Die Tests zeigten keine mutagenen Wirkungen. |                   |                       |
| Aceton (67-64-1)                       |                      | Säugetierzellen |      | Die Tests zeigten keine mutagenen Wirkungen. |                   |                       |
| Aceton (67-64-1)                       | in-vitro-Mutagenität |                 |      | Negativ.                                     | OECD 473          | Chromosomenaberration |
| Aceton (67-64-1)                       | in-vitro-Mutagenität | Säugetierzellen |      | Negativ.                                     | OECD 476          |                       |
| Aceton (67-64-1)                       | in-vitro-Mutagenität | Bakterien       |      | Negativ.                                     | OECD 471          |                       |
| Aceton (67-64-1)                       | in-vivo-Mutagenität  | Maus            |      | Negativ.                                     | Micronucleus Test |                       |
| Xylen (1330-20-7)                      |                      |                 |      | Nicht mutagen.                               |                   |                       |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | in-vivo-Mutagenität  |                 |      | Negativ.                                     |                   |                       |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | in-vitro-Mutagenität |                 |      | Negativ.                                     |                   |                       |

## (f) Karzinogenität

| Name                                   | Expositionsweg | Typ | Reihe | Zeit | Wert | Resultat                                               | Methode | Bemerkung |
|----------------------------------------|----------------|-----|-------|------|------|--------------------------------------------------------|---------|-----------|
| Aceton (67-64-1)                       |                |     |       |      |      | Tierversuche ergaben keine kanzerogene Wirkung.        |         |           |
| Aceton (67-64-1)                       | dermal         |     | Maus  |      |      | negativ                                                |         |           |
| Xylen (1330-20-7)                      |                |     |       |      |      | Verdacht auf krebserzeugende Wirkungen in Tierstudien. |         |           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) |                |     |       |      |      | Der Stoff ist nicht als krebserzeugend eingestuft.     |         |           |

## (g) Reproduktionstoxizität

| Name                                   | Typ                    | Typ | Reihe | Zeit | Wert | Resultat                                                     | Methode  | Bemerkung |
|----------------------------------------|------------------------|-----|-------|------|------|--------------------------------------------------------------|----------|-----------|
| Aceton (67-64-1)                       | Reproduktionstoxizität |     |       |      |      | Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit. |          |           |
| Aceton (67-64-1)                       | Teratogenität          |     | Ratte |      |      | Negativ.                                                     | OECD 414 |           |
| Xylen (1330-20-7)                      | Teratogenität          | -   |       |      |      | nicht teratogen                                              |          |           |
| Xylen (1330-20-7)                      | Reproduktionstoxizität |     |       |      |      | Nicht fortpflanzungsgefährdend.                              |          |           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Reproduktionstoxizität |     |       |      |      | Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit. |          |           |

## Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name                                                                                                                 | Expositionsweg | Typ | Reihe | Zeit | Organ | Wert | Resultat                                            | Methode | Bemerkung                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----|-------|------|-------|------|-----------------------------------------------------|---------|---------------------------|
| Aceton (67-64-1)                                                                                                     | -              | -   |       |      |       |      | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.    |         |                           |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-)                                                               | inhalativ      | -   |       |      |       |      | Kann Reizung der Atemwege verursachen.              |         |                           |
| Xylen (1330-20-7)                                                                                                    | inhalativ      | -   |       |      |       |      | Kann Reizung der Atemwege verursachen.              |         |                           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                                                                               | oral           | -   |       |      |       |      | Kann Reizung des Verdauungstraktes verursachen.     |         |                           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                                                                               | oral           | -   |       |      |       |      | Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen |         |                           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                                                                               | inhalativ      | -   |       |      |       |      | Kann Reizung der Atemwege verursachen.              |         | Hohe Dampfkonzentrationen |
| <b>Zusätzliche Hinweise:</b> Kann Reizung der Atemwege verursachen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |                |     |       |      |       |      |                                                     |         |                           |

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

# SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

Handelsname: **Ansaugsystem, Drosselklappen- und Vergaser Reiniger**  
Erstellt am: **1.4.2020** · Überarbeitet am: **29.7.2020** · Version: **1**



| Name                                                   | Expositionsweg                           | Typ   | Reihe  | Zeit    | Organ            | Wert                    | Resultat                                                                 | Methode | Bemerkung                               |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------|--------|---------|------------------|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------|-----------------------------------------|
| Aceton (67-64-1)                                       | dermal                                   | -     |        |         |                  |                         | Wiederholte Exposition kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken    |         |                                         |
| Aceton (67-64-1)                                       | Toxizität bei wiederholter Verabreichung | NOAEL | Ratte  | 90 Tage | oral             |                         |                                                                          |         |                                         |
| Aceton (67-64-1)                                       | Toxizität bei wiederholter Verabreichung | NOAEC | Ratte  |         |                  | 22500 mg/m <sup>3</sup> |                                                                          |         | inhalativ                               |
| Aceton (67-64-1)                                       | inhalativ                                | -     | Mensch |         |                  |                         | Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.      |         | übermäßige Exposition gegenüber Dämpfen |
| Aceton (67-64-1)                                       | dermal                                   | -     | Mensch |         |                  |                         | Wiederholte oder längere Exposition kann Dermatitis verursachen.         |         |                                         |
| Aceton (67-64-1)                                       | inhalativ                                | -     | Mensch |         | Nasenschleimhaut |                         | Symptome: Entzündung der Schleimhaut.                                    |         |                                         |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | -                                        | -     |        |         |                  |                         | Kann bei langfristiger oder wiederholter Exposition den Organen schaden. |         |                                         |
| Xylen (1330-20-7)                                      | -                                        | -     |        |         |                  |                         | Kann bei langfristiger oder wiederholter Exposition den Organen schaden. |         |                                         |

**Zusätzliche Hinweise:** Kann bei langfristiger oder wiederholter Exposition den Organen schaden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

(j) Aspirationsgefahr

**Zusätzliche Hinweise:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

## ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

#### 12.1.1. Akute Toxizität

##### Für Inhaltsstoffe

| Bestandteile (CAS)                                     | Typ              | Wert              | Expositionsdauer | Reihe                    | Organismus                 | Methode  | Bemerkung |
|--------------------------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|--------------------------|----------------------------|----------|-----------|
| Aceton (67-64-1)                                       | LC <sub>50</sub> | 5540 mg/L         | 96 h             | Fische                   | <i>Oncorhynchus mykiss</i> |          |           |
|                                                        | LC <sub>50</sub> | 11000 mg/L        | 96 h             | Fische                   | <i>Alburnus alburnus</i>   |          |           |
|                                                        | LC <sub>50</sub> | 8800 mg/L         | 48 h             | Krebstiere               | <i>Daphnia magna</i>       |          |           |
|                                                        | NOEC             | 430 mg/L          | 96 h             | Algen                    |                            |          |           |
|                                                        | -                | 1000 mg/L         | 30 min           | Bakterien                | Aktiver Schlamm            | OECD 209 |           |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | LC <sub>50</sub> | > 1,3 mg/L        |                  | Fische                   |                            |          |           |
| Xylen (1330-20-7)                                      | IC <sub>50</sub> | 2,2 mg/L          | 72 h             | Algen                    |                            |          |           |
|                                                        | EC <sub>50</sub> | 1 mg/L            | 48 h             | aquatische Invertebraten | <i>Daphnia magna</i>       |          |           |
|                                                        | LC <sub>50</sub> | 26,7 mg/L         | 96 h             | Fische                   | <i>Pimephales promelas</i> |          |           |
|                                                        | LC <sub>50</sub> | 16,9 mg/L         | 96 h             | Fische                   | <i>Carassius auratus</i>   |          |           |
|                                                        | LC <sub>50</sub> | 20,9 mg/L         | 96 h             | Fische                   | <i>Lepomis macrochirus</i> |          |           |
|                                                        | LC <sub>50</sub> | 34,7 mg/L         | 96 h             | Fische                   | <i>Poecilia reticulata</i> |          |           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | LC <sub>50</sub> | 2,6 mg/L          | 96 h             | Fische                   |                            |          |           |
|                                                        | EC <sub>50</sub> | 1 mg/L            | 48 h             | aquatische Invertebraten | <i>Daphnia magna</i>       |          |           |
|                                                        | LC <sub>50</sub> | 2,2 mg/L          | 72 h             | Algen                    |                            |          |           |
| Ethanol (64-17-5)                                      | LC <sub>50</sub> | 8140 mg/L         | 48 h             | Fische                   |                            |          |           |
|                                                        | EC <sub>50</sub> | 9268 – 14221 mg/L | 48 h             | Krebstiere               | <i>Daphnia magna</i>       |          |           |
|                                                        | EC <sub>5</sub>  | 65 mg/L           | 72 h             | Bakterien                |                            |          |           |

#### 12.1.2. Chronische Toxizität

##### Für Inhaltsstoffe

| Bestandteile (CAS) | Typ             | Wert       | Expositionsdauer | Reihe                    | Organismus           | Methode | Bemerkung     |
|--------------------|-----------------|------------|------------------|--------------------------|----------------------|---------|---------------|
| Aceton (67-64-1)   | NOEC            | 2212 mg/L  | 28 Tag           | Krebstiere               | <i>Daphnia pulex</i> |         | Fortpflanzung |
| Xylen (1330-20-7)  | NOEC            | > 1,3 mg/L | 56 Tag           | Fische                   |                      |         |               |
|                    | NOEC            | 0,96 mg/L  | 7 Tag            | aquatische Invertebraten | <i>Daphnia</i>       |         |               |
| Ethanol (64-17-5)  | IC <sub>5</sub> | 5000 mg/L  | 7 Tag            | Algen                    |                      |         |               |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

### 12.2.1. Abiotische Abbaubarkeit, physikalische und fotochemische Beseitigung

#### Für Inhaltsstoffe

| Bestandteile (CAS) | Umwelt | Typ / Methode | Halbwertszeit | Bewertung                                                   | Methode | Bemerkung |
|--------------------|--------|---------------|---------------|-------------------------------------------------------------|---------|-----------|
| Aceton (67-64-1)   | Wasser |               |               | Zerfall durch Hydrolyse.                                    |         |           |
| Xylen (1330-20-7)  | Luft   | Photoabbau    |               | Oxidiert schnell durch foto-chemische Reaktion in der Luft. |         |           |

### 12.2.2. Bioabbau

#### Für Inhaltsstoffe

| Bestandteile (CAS)                                     | Typ                      | Abbaurrate                  | Zeit    | Bewertung                    | Methode    | Bemerkung |
|--------------------------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|---------|------------------------------|------------|-----------|
| Aceton (67-64-1)                                       | Biologische Abbaubarkeit | 91 %                        | 28 Tage | leicht biologisch abbaubar   | OECD 301 B |           |
| Aceton (67-64-1)                                       | BSB                      | 1900 mg/g                   | 5 Tage  |                              |            |           |
| Aceton (67-64-1)                                       | CSB                      | 2100 mg/g                   |         |                              |            |           |
| Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol (-) | BSB                      | 57 – 80 g O <sub>2</sub> /g |         |                              |            |           |
| Xylen (1330-20-7)                                      | Biologische Abbaubarkeit |                             |         | leicht biologisch abbaubar   |            |           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | aerobe                   |                             |         | inhärent biologisch abbaubar |            |           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-)                 | anaerobe                 |                             |         | Biologisch abbaubar          |            |           |
| Ethanol (64-17-5)                                      | BOD (% ThOD)             | 84 % ThOD                   | 20 Tage |                              |            |           |
| Ethanol (64-17-5)                                      | ThOD                     | 2,1 mg/mg                   |         |                              |            |           |
| Ethanol (64-17-5)                                      | CSB                      | 1,99 mg/mg                  |         |                              |            |           |

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### 12.3.1. Verteilungskoeffizient

#### Für Inhaltsstoffe

| Bestandteile (CAS)                     | Medium  | Wert  | Temperatur | pH-Wert | Konzentration | Methode |
|----------------------------------------|---------|-------|------------|---------|---------------|---------|
| Aceton (67-64-1)                       | Log Pow | -0,24 |            |         |               |         |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | Log Pow | > 3   |            |         |               |         |
| Ethanol (64-17-5)                      | Log Pow | 0,3   |            |         |               |         |

### 12.3.2. Biokonzentrationsfaktor (BCF)

#### Für Inhaltsstoffe

| Bestandteile (CAS)                     | Reihe | Organismus | Wert | Dauer | Bewertung                            | Methode | Bemerkung |
|----------------------------------------|-------|------------|------|-------|--------------------------------------|---------|-----------|
| Aceton (67-64-1)                       | BCF   |            | < 10 |       |                                      |         |           |
| Xylen (1330-20-7)                      | BCF   |            | 25,9 |       | Niedriges Bioakkumulationspotential. |         |           |
| Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8 (-) | BCF   |            | 25,9 |       |                                      |         |           |

## 12.4. Mobilität im Boden

### 12.4.1. Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

#### Für Inhaltsstoffe

| Bestandteile (CAS) | Luft | Wasser | Boden | Sedimente | (Wasser)organismen | Methode | Bemerkung                   |
|--------------------|------|--------|-------|-----------|--------------------|---------|-----------------------------|
| Xylen (1330-20-7)  |      |        |       |           |                    |         | Geringe Mobilität im Boden. |

### 12.4.2. Oberflächenspannung

N.b.

### 12.4.3. Adsorption / Desorption

N.b.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

N.b.

## 12.7. Sonstige Angaben

### Für das Produkt

Zubereitung ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (eigene Einstufung); deutlich wassergefährdend.

Gemäß den besten Arbeitserfahrungen benutzen und darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gelangt.

### Für Inhaltsstoffe

#### Stoff: Aceton

Nicht bioakkumulierbar.

Der Stoff ist leicht flüchtig.

Der Stoff ist nicht als PBT- oder vPvB-klassifiziert.

Vermeiden Sie Freisetzung in die Umwelt.

#### Stoff: Reaktionsgemisch von Ethylbenzol, m-Xylol, p-Xylol

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

Sehr mobil im Boden.

#### Stoff: Xylen

Hochflüchtig auf dem Boden.

Zum Teil wasserlöslich.

Schwimmt auf dem Wasser.

Absorbiert im Boden.

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

#### Stoff: Aromatische Kohlenwasserstoffe, C8

Verflüchtigt sich leicht.

Nicht löslich im Wasser.

Schwimmt auf dem Wasser.

## ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1. Produkt-/Verpackungsentsorgung

##### Produkt

Vermeiden Sie Freisetzung in die Umwelt. Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Die Zubereitung und Verpackung sind sicher zu entsorgen.

##### Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

16 05 04\* - gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

## Verunreinigte Verpackungen

Ungereinigte Behälter sollten nicht perforiert, geschnitten oder geschweißt werden. Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Entsorgung gemäß der Verordnung über Abfallverpackung. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

## Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

15 01 11\* - Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

### 13.1.2. Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

-

### 13.1.3. Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

-

### 13.1.4. Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

-

## ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1. UN-Nummer

UN 1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG: AEROSOLS

### 14.3. Transportgefahrenklassen

2

### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

### 14.5. Umweltgefahren

NEIN.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Begrenzte Menge

1 L

#### Tunnelbeschränkungscode

(D)

#### IMDG EmS

F-D, S-U

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

-



## ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

#### 15.1.1. VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

Nicht anwendbar.

#### 15.1.2. Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

15% - <30%: aromatische Kohlenwasserstoffe; ≥ 30%: aliphatische Kohlenwasserstoffe

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

### Änderungen

-

### Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität  
ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
CEN – Europäisches Komitee für Normung  
C&L – Einstufung und Kennzeichnung  
CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer  
CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin  
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung  
CSR – Stoffsicherheitsbericht  
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG  
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG  
DU – Nachgeschalteter Anwender  
EG – Europäische Gemeinschaft  
ECHA – Europäische Chemikalienagentur  
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)  
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)  
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe  
EN – Europäische Norm  
EQS – Umweltqualitätsnorm  
EU – Europäische Union  
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog  
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)  
GES – Generisches Expositionsszenarium  
GHS – Global Harmonisiertes System  
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband  
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen

IT – Informationstechnologie  
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank  
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie  
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle  
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
LC<sub>50</sub> – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
LD<sub>50</sub> – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
LE – Rechtssubjekt  
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
LR – Federführender Registrant  
M/I – Hersteller/Importeur  
MS – Mitgliedstaat  
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt  
OC – Verwendungsbedingungen  
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz  
ABl. – Amtsblatt  
OR – Alleinvertreter  
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz  
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration  
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)  
PSA – persönliche Schutzausrüstung  
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt  
RMM – Risikomanagementmaßnahme  
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät  
SDB – Sicherheitsdatenblatt  
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen  
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen  
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(STOT) RE – Wiederholte Exposition  
(STOT) SE – Einmalige Exposition  
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe  
UN – Vereinte Nationen  
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

## Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

-

## Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H220 Extrem entzündbares Gas.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.



© BENS Consulting | [www.bens-consulting.com](http://www.bens-consulting.com)

- ☒ Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- ☒ Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- ☒ Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- ☒ Garantiert passende Transportangaben

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt, verarbeitet oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.